

Jahresbericht 2020

fels und Politik

Für die gesellschaftspolitische Akzeptanz von LGBT* Menschen war 2020 ein erfolgreiches, erfreuliches Jahr. Drei wichtige Gesetzesvorlagen wurden vom Bundesparlament oder vom Volk angenommen.

Diskriminierung

Das Schweizer Volk erteilte im Februar 2020 dem homophoben Hass eine Absage. Der Schutz für alle Minderheiten wurde gestärkt. Ein wichtiges Zeichen für die ganze Welt: Bei uns werden Hass und Hetze nicht geduldet. Alle Menschen sind in der Schweiz akzeptiert. Die Erweiterung des Strafartikels gegen Rassendiskriminierung (Art. 261bis StGB und Art. 171c MStG) um das Kriterium «sexuelle Orientierung» wurde im Februar 2020 angenommen.

Ehe für alle

HEUREKA

Nach 30 Jahren Engagement der LGBT* Organisationen, von uns Eltern von LGBT* Kindern, von deren Freundinnen und Freunden, endlich geschafft!

Die Vereinigte Bundesversammlung hat die Ehe für alle am 18. Dezember 2020 angenommen.

Dies ist nicht nur ein Meilenstein im Kampf um die Rechte der schweizerischen LGBT*-Bevölkerung, sondern auch ein wichtiger Sieg für ihre Würde, ihre Akzeptanz in der Gesellschaft.

Unsere Botschaft an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier: Auch wir sind Familie, Familien mit LGBT* Kindern. Wir sind Tausende, die auf die rechtliche Gleichstellung ihrer Familien warten!

Die Ehe ist nicht nur eine vom Staat rechtlich geregelte Gemeinschaft. Sie hat viel mit Beziehung, mit Liebe, mit gesellschaftlicher Anerkennung zu tun. Indem man LGBT* Menschen diese Ehe nicht gleichwertig zugesteht, verletzt und diskriminiert man diese in grober Art und Weise. Nun endlich ist diese Verletzung eliminiert.

Es ist dies ein längst falliger Schritt für unser Land und alle, die davon direkt oder indirekt betroffen sind. Ehe für alle bedeutet, dass die junge Generation in einer Schweiz aufwachsen wird, in der es eine Selbstverständlichkeit ist, dass gleichgeschlechtlich liebende Menschen heiraten und eine Familie gründen können. Dies stärkt jede und jeden von uns und trägt zur Akzeptanz der LGBT*-Menschen bei und es festigt unsere Familien mit LGBT*-Kindern.

Sobald das Gesetz in Kraft tritt, ist der Zugang offen zu den ehelichen Erb- und Sozialversicherungsrechten, zum frei wählbaren Güterstand, zur erleichterten Einbürgerung der Ehepartnerin oder des Ehepartners, zur gemeinsamen Adoption und zur Fortpflanzungsmedizin und der gemeinsamen Elternschaft von Geburt an. Das Letzte jedoch nur, wenn die Samenspende bei einer Schweizer Samenbank erfolgt.

Obwohl den Frauenpaaren ein großer Teil der Rechte der Ehe nun offensteht, fehlt leider immer noch etwas. Anders als bei der heterosexuellen Ehe wird ein Kind aus einer Ehe zwischen zwei Frauen nur dann als gemeinsames Kind anerkannt, wenn eine Schweizer Samenbank involviert ist. Bei einer privaten anonymen Samenspende oder einer Samenspende im Ausland muss das Kind zuerst von der nicht gebärenden Partnerin adoptiert werden, in einem langwierigen und kostspieligen Adoptionsverfahren.

Aber jetzt ist es erstmal an der Zeit, sich über die neuen Rechte zu freuen, und all den LGBT* Organisationen zu danken, die auf diesem steinigen Weg gekämpft haben.

Ein grosser Dank auch an unsere fels Mitglieder, die sich unermüdlich engagiert haben.

Und leider gibt es wahrscheinlich zur Ehe für alle noch eine Endrunde: Die Volksabstimmung zum Referendum.

Liebe felslerinnen, liebe felsler, liebe Freundinnen und Freunde, euer Einsatz ist wieder gefordert.

Transgender: Selbstbestimmte Änderung des Geschlechtseintrags

Ebenfalls am Morgen des 18.12.2020 sprachen sich der Ständerat und der Nationalrat in der Schlussabstimmung dafür aus, dass trans- und intergeschlechtliche Menschen ihren Geschlechtseintrag auf einfache Weise berichtigen lassen können. Transgender Network Switzerland (TGNS) und InterAction Suisse sind erfreut.

Noch vor wenigen Jahren musste fortpflanzungsunfähig sein, wer in der Schweiz den Geschlechtseintrag ändern lassen wollte. Dank der Arbeit von TGNS sind diese massiven Menschenrechtsverletzungen Geschichte. Künftig werden Menschen, deren amtliches Geschlecht nicht ihrer Geschlechtsidentität entspricht, den Eintrag mittels Erklärung auf dem Zivilstandsamt unbürokratisch ändern lassen können. Dadurch wird das Verfahren schweizweit einheitlich, besser zugänglich und schnelle. Die langwierigen, teuren und komplizierten Gerichtsverfahren mit teils ungebührlich intimen Anhörungen gehören endlich der Vergangenheit an.

fels im Corona Modus

fels Hauptversammlung 2020 schriftlich,
fels Vorstandssitzungen als Video Meeting,
Öffentliche Anlässe und Treffen ohne fels
Persönliche Kontakte reduziert oder nicht möglich

Viele unserer Mitglieder und der Vorstand sind Risikopersonen. Darum haben wir 2020 persönliche Kontakte vermieden. Das bedeutet, dass fels öffentlich weniger sichtbar war und dass auch vereinsintern die sozialen Beziehungen fehlten. Auch der fels Vorstand sieht sich nur noch per Video Meeting.

Unsere Aktionen verlagerten sich ins Netz: Video Meeting, E-Mail, Homepage, Facebook und Twitter, seht doch mal nach!

Viele LGBT* Veranstaltungen fanden in reduziertem Rahmen statt. Wir haben unser Werbe- und Spendenbudget trotzdem eingesetzt. Wir haben wieder unterstützt:

- Die lesbischswulen Filmfestivals Zürich, Bern und Luzern, mit unserem Dia vor jedem Film mit dem Slogan: "Gleiche Rechte – gleiche Werte – Ehe für alle".
- die Pride Zürich
- Jugendgruppen wie Milchjugend und anyway, das Milchbüechli, die neue Kontakt App Milchstrasse. (Milchstrasse ist eine neue Community App für queere Jugendliche und der Ersatz für die stillgelegte Plattform Purplemoon).

Mit der sehr aktiven Jugendgruppe anyway, Basel, haben wir uns schon seit vielen Monaten auf ein Treffen mit den Jugendlichen, ihren Eltern und Freundinnen und Freunden gefreut. Schon zweimal wurde dieser Anlass im anyway Kalender angesagt. Es musste leider immer wieder verschoben werden und ist jetzt aktuell als Video Meeting für den Mai 2021 geplant.

Wir treffen uns sehr gerne mit Jugendgruppen, denn wir können uns als fels vorstellen und vielleicht deren Eltern als fels Mitglieder gewinnen.

Wir freuen uns auf bessere Zeiten. Möge sich die aktuelle, sehr schlechte Situation bald zu tieferen, berechenbaren Bedingungen verändern. Wir wünschen euch: Bleibt alle gesund.

LGBTIQ+ Umfrage

Die drei Forscherinnen, die die Umfrage leiten, bitten uns an der 3. Umfrage teilzunehmen. Jede Antwort zählt und hilft, besser zu verstehen **wie sich die Lebensumstände von LGBTIQ+ Personen in der Schweiz entwickeln**. Wir Eltern und Freundinnen und Freunde von LGBT* Kindern sind auch als Heterosexuelle für die Umfrage sehr gefragt und willkommen, fühlen wir uns doch auch als Regenbogenfamilien und auch unsere Erlebnisse sind wichtig.

Die Ergebnisse der Schweizer LGBTIQ+ Studie in einem Bericht zur 1. und 2. Umfrage finden Sie ihr hier: www.swiss-lgbtqi-panel.ch

Den Fragebogen zur 3. Umfrage finden Sie hier: <https://tinyurl.com/PanelWave3>

Das Regenbogenhaus

Eine Vision wird Realität, das Regenbogenhaus. Im Herzen von Zürich entsteht ein Ort für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans und queer lebende Menschen. Sichtbar, offen und barrierearm, für alle, die sich mit unseren Anliegen verbunden fühlen. Das Regenbogenhaus zieht 2021 ins Zollhaus, direkt neben dem Bahnhof. Anfangs 2021 begann der Innenausbau.

Auch fels ist dabei, auch fels ist Mitglied. Wir freuen uns auf die erste fels Veranstaltung im Regenbogenhaus. Siehe www.dasregenbogenhaus.ch

i

Gesucht fels Vorstandsfrauen und -männer

Möchten Sie sich engagieren? Für Akzeptanz in Gesellschaft, Politik, Schule und Elternhaus?

Der fels Vorstand muss ersetzt und erneuert werden. Fast alle Mitglieder wünschen in den nächsten drei Jahren zurückzutreten. Dies gilt auch für den Präsidenten.

Melden Sie sich, es ist wichtig, ja sogar dringend. Es darf auch geschnuppert werden. Wir werden uns 2021 vorläufig mit Video Meetings audiovisuell „treffen“ müssen, um eine mögliche Vorstandsmitarbeit zu besprechen.

Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2021

1. **fels und die LGBT* Organisationen**

- 1.1 Aktive Mitarbeit in den gemeinsam getragenen Arbeits- und Fachgruppen von LOS, Pink Cross, Network, WyberNet, Transgender Network und Regenbogenfamilien. Mitglied der Koordinationsgruppe Politik.

fels und Eltern

- 2.1 Förderung der Akzeptanz im Elternhaus für LGBT* Kinder
- 2.2 Dokumentationen für Eltern, Freundinnen und Freunde
- 2.3 Beratung von Eltern (via Homepage, Telefon oder per E-Mail)
- 2.4 Unterstützen von LGBT*-Jugendorganisationen
- 2.5 Unterstützen der Anliegen der Regenbogenfamilien
- 2.6 Werbeaktion für weitere fels Mitglieder

3. **fels und Schulen**

- 3.1 Träger und Mitarbeit im Schulprojekt GLL
- 3.2 Werben von weiteren Mitgliedern (Mütter und Väter) für GLL
- 3.3 Akzeptanz in den Schulen, Informationskampagne für Lehrpersonen und Erziehende

4. **fels und Öffentlichkeit**

- 4.1 Akzeptanz im Elternhaus: **fels** macht sich bekannt in der breiten (heterosexuellen) Öffentlichkeit, vor allem bei Eltern, durch aktives Informieren.
- 4.2 Öffentliche Auftritte von **fels**-Mitgliedern und Freundinnen und Freunden an Anlässen der LGBT* Organisationen, wie Pride Festivals....
- 4.3 Medienarbeit zur Förderung der vollen Akzeptanz und Gleichberechtigung der LGBT* Menschen. Wir kämpfen für Gleichwertigkeit und Gleichstellung mit dem Ziel: „Ehe für alle“.
- 4.4 fels Sichtbarkeit auf den neuen Medien Facebook und Twitter

5. **Gesucht fels Vorstandsfrauen und -männer, Erneuern des Vorstandes**